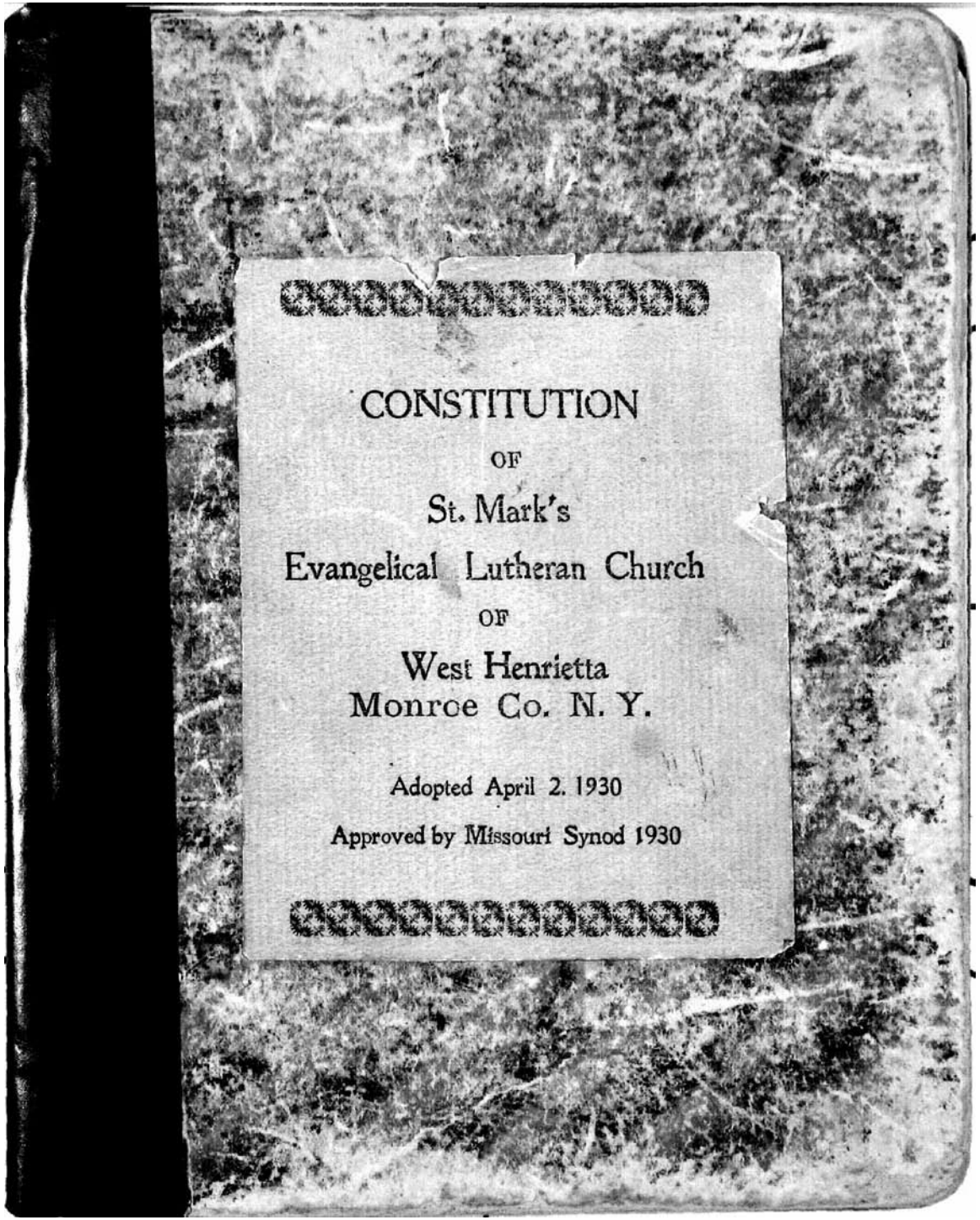
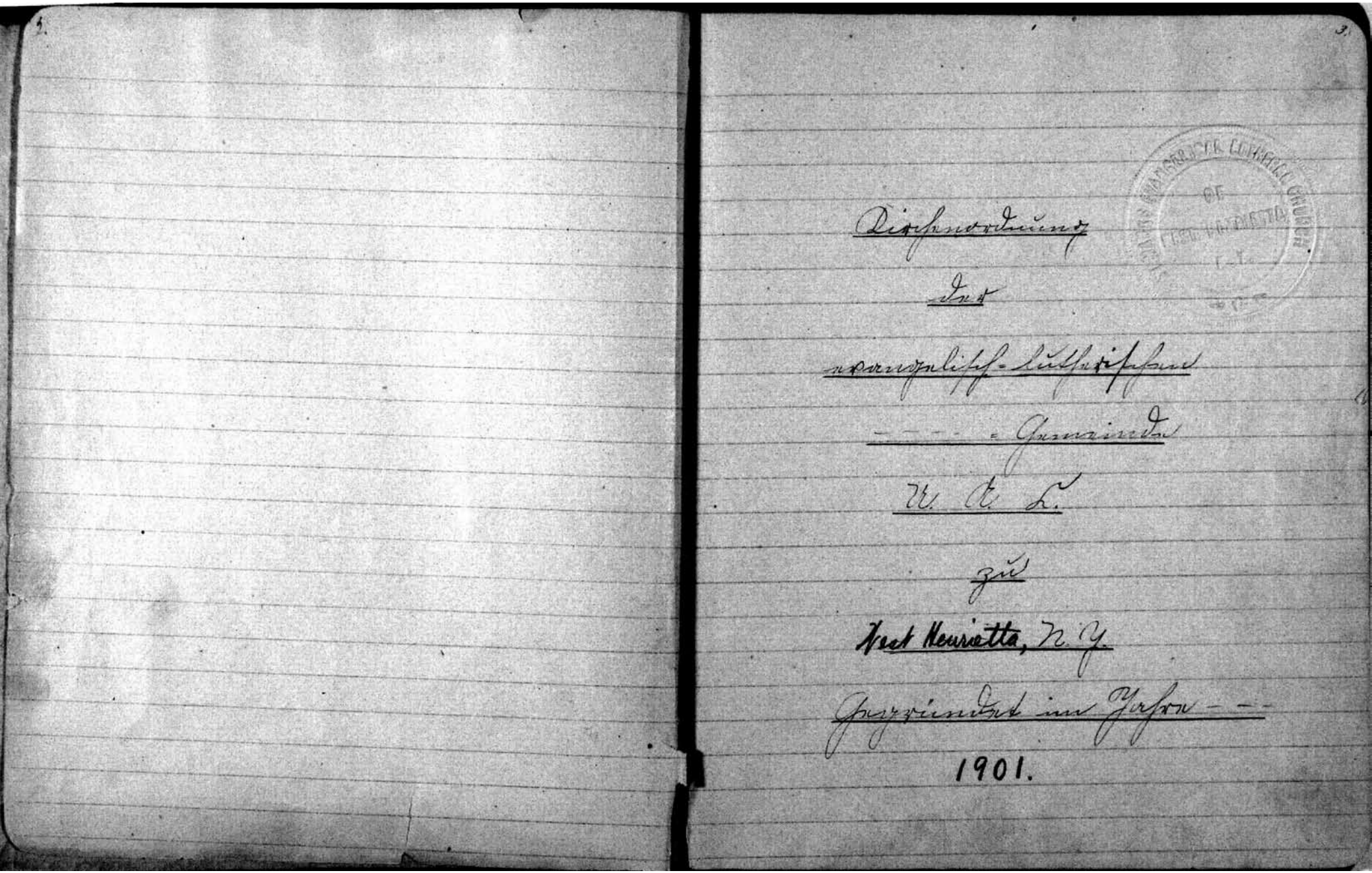

CONSTITUTION
OF
St. Mark's
Evangelical Lutheran Church
OF
West Henrietta
Monroe Co. N. Y.
Adopted April 2. 1930
Approved by Missouri Synod 1930



Verfassung

der

evangelisch-lutherischen

— — — Gemeinde

der

V. St. A.

zu

West Henrietta, N. Y.

Angefangen im Jahre — —

1901.

1. Namen der Gemeinde.

Der Name der Gemeinde soll sein: evangelisch-lutherische St Marcus Gemeinde, unveränderter Augsburgischer Confession in West Henrietta, Monroe Co., N. Y.

2. Glaubensbekenntniß.

Die Gemeinde bekennt sich zu den kanonischen Schriften des alten und neuen Testaments als zu den geoffenbarten Worte Gottes und zu allen Bekenntnißschriften der ev.-lutherischen Kirche, wie solche im Concordienbuch von 1580 enthalten sind, als zu der aus der Gl. Schrift hergeleiteten und mit derselben völlig übereinstimmenden, getreuen und richtigen Darlegung christlicher Lehre; und in dieser Gemeinde soll keine Lehre gelehrt oder geduldet werden, die in Wider-

spruch steht zu diesen Bekenntnißschriften der ev.-lutherischen Kirche, nämlich 1. zu den drei ökumenischen Symbolen: dem Apostolischen, dem Nicänischen, dem Athanasianischen; 2. zu der ungeänderten Augsburgischen Confession; 3. der Apologie derselben; 4. den Schmalkaldischen Artikeln; 5. Luthers großem Katechismus; 6. Luthers kleinem Katechismus; und 7. der Concordienformel. Nach dieser Richtschnur der Lehre sollen alle Lehrstreitigkeiten, die in dieser Gemeinde entstehen mögen, entschieden werden.

3. Gliedschaft.

Nur diejenige Person kann ein Glied dieser Gemeinde sein oder bleiben, oder ein Amt in derselben bekleiden, oder die Rechte eines Gliedes genießen und ausüben die

a) getauft ist

b) sich bekennt zu allen kanonischen Büchern des alten und neuen Testaments als der allein göttlichen Regel und Richtschnur des Glaubens und Lebens, und

c) die, während es bei ihr vielleicht noch mangelt an Kenntniß aller lutherischen Symbole, wenigstens vertraut ist mit der ungeänderten Augsburgischen Confession und Luthers kleinem Katechismus und sich zu diesen bekennt;

d) die nicht in offenbaren Werken des Fleisches (Gal. 5, 19-21) lebt, sondern ein christliches Leben führt;

e) die mitsammt der Gemeinde das hl. Abendmahl fleißig genießt, wenn sie dazu alt genug ist;

f) die, so sie geirrt, sich brüderlich ermahnen und zurecht weisen läßt

WB.

4. Beitrag

Jedes Glied dieser Gemeinde ist verpflichtet (außer im Falle wirklicher Armuth) nach Maßgabe seiner Vermögensumstände, zur Erhaltung von Kirche und Schule einen Beitrag zu liefern und überhaupt die Lasten der Gemeinde zu tragen helfen.

5. Schule.

Solche Glieder dieser Gemeinde, denen die elternliche Sorge für unkonfirmierte Kinder obliegt, sollen verpflichtet sein, solche Kinder der Gemeindeschule zu übergeben, oder sonst für deren Erziehung in unverfälschter christlichen Lehre Sorge zu tragen.

6. Gemeindeversammlung.

1. Nur diejenigen männlichen Glieder der Gemeinde, die das 21. Jahr ihres

Alters erfüllt und diese Kirchenordnung unterschrieben haben, sollen berechtigt sein zu stimmen, und zu Gemeindeämtern wählbar sollen allein diejenigen stimmfähigen Gliedern sein die das 25. Jahr ihres Alters erfüllt und bereits ein Jahr Gemeindeglied gewesen sind.

2. Jedes stimmfähige Glied soll verpflichtet sein, wenn möglich, die Gemeindeversammlungen zu besuchen, und bei Versäumniß einer Versammlung verzichtet ein Glied auf das Recht, während solcher Versammlung zu stimmen.

3. Wenn eine Versammlung in dem öffentlichen Gottesdienst zwei vorhergehenden Sonntagen angekündigt worden ist, soll solche Versammlung befähigt sein, Geschäfte zu vollziehen und gültige Beschlüße zu fassen; wenn wenigstens 1/3 der stimmfähigen Glieder der Gemeinde zugegen sind.

NB.

W3

4. In Sachen der Lehre und des Gewissens soll zu letzter entgültigen Entscheidung Einstimmigkeit nötig sein; über andere Dinge soll nach Stimmenmehrheit der stimmfähigen Glieder entschieden werden, die in einer rechtmäßig anberaumten Versammlung zugegen sind.

7. Prediger und Lehrer.

1.) Das Recht Prediger und Schullehrer zu erwählen und zu berufen, sowie auch alle andere Beamten der Gemeinde zu erwählen, soll stets der Gemeinde zukommen und niemals einer einzelnen Person oder einem kleineren Körper oder Kreis innerhalb der Gemeinde übertragen werden.

2) Das Amt eines Pastors soll in dieser Gemeinde nur solchen Predigern oder Kandidaten übertragen werden, die sich bekennen zu, und festhalten an allen kanonischen Büchern des

alten und neuen Testaments als dem geoffenbarten Worte Gottes, und allen Symbolen der ev. lutherischen Kirche, wie dieselben in §2 aufgezählt sind, als den aus Gotteswort hergeleiteten; und Pastoren sowohl als Schullehrer sollen durch den Beruf, der ihnen zugestellt und von ihnen angenommen wird, verpflichtet werden, sich getreu zu halten an dem Worte Gottes und den Symbolen der lutherischen Kirche.

8. Bücher in dem Gottesdienst u. in der Schule.

In dem öffentlichen Gottesdienst dieser Gemeinde sollen nur rein lutherischen Lieder, und bei allen Amtshandlungen nur rein lutherische Formulare gebraucht werden. So sollen auch in der Gemeinde- und Samtag-Schule außer der H. Schrift und Luthers kleinem Katechismus nur rein lutherische Bücher eingeführt und zum Unterricht

in christlicher Lehre gebraucht werden und alle anderen Bücher in der Schule sollen frei sein von allem, das gegen lutherische Lehre verstößt.

9. Rechte der Gemeinde

1) Die Gemeinde als ganzes soll die höchste Gewalt haben in der äußeren und inneren Verwaltungen und Leitung ihrer eigenen kirchlichen und gemeindlichen Angelegenheiten. Keine Entscheidung, Verordnung oder Vollziehung an Stelle der Gemeinde oder betreffend eines Gliedes derselben als solchen soll gültig sein; dies möge von einer einzelnen Person oder einem Körper innerhalb der Gemeinde ausgegangen sein, es sei denn, daß es gemäß einer allgemeinen oder speziellen, von der Gemeinde verliehenen Macht verordnet oder vollzogen worden sei; und was immer von einzelnen Personen oder kleinen

Körpern innerhalb der Gemeinde unter der von der Gemeinde verliehenen Macht verordnet oder beschlossen worden sein mag, soll stets der Durchsicht und der letzten Entscheidung der Gemeinde unterworfen sein. Aber selbst die Gemeinde soll nicht ermächtigt sein, irgendetwas gegen Gotteswort und die Symbole der lutherischen Kirche zu verordnen oder beschließen, und jegliche solche Verordnung oder Entscheidung soll null und nichtig sein.

2) Hiernach sollen Gemeinde- und Sonntag-Schule sowie alle Vereine innerhalb der Gemeinde stets unter der Aufsicht der Gemeinde stehen und mit ihrer ganzen Ordnung und Verwaltung der Zucht und Leitung derselben unterworfen sein.

10. Die Beamten der Gemeinde, Pflichten und Wahl derselben.

1) Drei Älteste und drei Vorsteher sollen zusammen mit dem Pastor den Kirchenrat bilden.

2) Diese Beamten der Gemeinde sollen zu keiner Zeit, während sie im Amt sind, irgendwelche Macht haben außer der, welcher ihnen von der Gemeinde verliehen worden ist, und diese ihnen verliehene Macht soll zu jeder Zeit einer Änderung oder Aufhebung seitens der Gemeinde unterworfen sein.

3) Die Ältesten und Vorsteher haben im allgemeinen die Pflicht, gemeinschaftlich mit dem Prediger dafür Sorge zu tragen, daß es christ. ehrlich und ordentlich in der Gemeinde zugehe nach Gottes Wort und Willen. Sie haben beim öffentlichen Gottesdienst, bei Taufe und Abendmahl die nötige Handreichung zu

leisten, in Abwesenheit des Predigers den öffentlichen Gottesdienst zu leiten und eine vom Prediger bezeignete Predigt vorzulesen.

4) Die Ältesten und Vorsteher, die nach den Bestimmungen der Gesetze vom Staate N. Y. zugleich auch Trustees sind und zusammen den Board of Trustees bilden, haben als solche Pflicht, alles bewegliche und unbewegliche Eigentum der Gemeinde, das sie besitzt oder besitzen wird, zu verwalten. Sie haben insonderheit alle Gemeindegelder ihrem Zwecke gemäß zu verwenden, als: die Zinsen zu bezahlen und alle laufende Ausgaben zu bestreiten; sie haben für Reinigung und Instandhaltung des Versammlungslocals, respektive Kirchengebäudes, zu sorgen. Sie haben jedes Jahr einen Überschlag der regelmäßigen Ausgaben zu machen und diesen in der Gemeindeversammlung im Monat December

vorzulegen; sie haben jedes Mitglied im Monat December zu fragen, wie viel es im Jahre beitragen will und demgemäß eine Liste dieser Verwillungen anzulegen. — Dafür was die Trustees auf Beschluß und im Auftrag der Gemeinde thun, hat letztere mit ihren Gütern zu stehen, und die Trustees allenthalben schadlos zu halten; wenn aber die Trustees ohne Beschluß der Gemeinde nach eigenem Willen mit den Gemeindegütern verfahren, sind sie der Gemeinde persönlich verantwortlich.

5.) Die Wahl der Beamten wird von den stimmberechtigten Gemeindegliedern nach der in den Gesetzen des Staates N. Y. festgesetzten Ordnung gehalten und zwar in der Jahresversammlung (am ~~zweiten Montag~~ 26 Tage im Monat December ~~abends~~ Nachmittags 2 Uhr) in welcher Versammlung je zwei Kandidaten für ein

Siehe Seite 24

Amt vorgeschlagen und sodann durch Stimmzettel, wobei einfache Stimmenmehrheit entscheidet, 2 Beamten, ein Ältester und ein Vorsteher, die zugleich als Trustees dienen, auf drei Jahre gewählt werden, sowie auch aus dem Kirchenrat ein Schatzmeister, ein Finanzsekretär und ein Schreiber der Gemeinde; die abtretenden Beamten sollen wählbar sein. — Die ordnungsmäßig erwählten Beamten sollen (am ~~letzten Sonntag im Monat December~~) in ihr Amt (gefüst werden), das sie mit dem 1. Januar antreten, eingeführt werden, während die ausscheidenden Beamten feierlich entlassen werden sollen.

Neu Jahrstag

6.) In der Jahresversammlung soll auch auf ein Jahr ein Finanz-Comite, bestehend aus drei Gliedern der Gemeinde, erwählt werden, deren Pflicht es sein soll die Häuser,

Finanz Comite

Quittungen Kasse usw. des Schatz-
meisters und des Finanzsekretärs
genau zu revidieren und über den
Befund Bericht zu erstatten.
7.) In der Jahresversammlung und
sonstigen Gemeindeversammlungen
und in den Versammlungen des
Kirchenrats soll der Pastor oder in
dessen Abwesenheit ein Glied des
Kirchenrats den Vorsitz führen.
8.) Der Finanzsekretär soll verpflichtet
sein, die Beiträge der Gemeinde-
glieder einzusammeln und in ein
Register einzutragen, überhaupt
alle für die Gemeinde bestimmten
Gelder entgegen zu nehmen und
zu buchen und dieselben dem
Schatzmeister zu übergeben, sowie
in jeder Gemeinde Versammlung
über Einnahmen und am Jahresschluß
über Einnahmen im vergangenen
Jahre Bericht zu erstatten.

9.) Der Schatzmeister soll verpflichtet
sein, alles Eigentum der Gemeinde,
Geld und Geldeswert betreffend,
zu verwalten, alle Gemeinde-
gelder von dem Finanzsekretär
zu empfangen, ihren Zwecken
gemäß auszuzahlen, alle Ausgaben
zu registrieren und größere Summen
Geldes auf einer Bank zu deponieren,
sowie in jeder Gemeindeversamm-
lung über Ausgaben und am
Jahresschluß über Ausgaben im
vergangenen Jahre Bericht zu
erstatten.
10.) Der Schreiber der Gemeinde soll
verpflichtet sein, die Verhandlungen
des Kirchenrats und der Gemeinde-
versammlungen in Protokollbücher
einzutragen, überhaupt alle
schriftlichen Arbeiten der Gemeinde zu
besorgen und die Papiere und Doku-
mente der Gemeinde aufzubewahren

11. Absetzung der Beamten.

NB

Alle Beamten der Gemeinde können in christlicher und rechtmäßiger Ordnung ihres Amtes entsetzt werden (Siehe § 3) Gegründete und dringende Ursachen zur Absetzung eines Pastors oder Schullehrers sind: beharrliches Festhalten an falscher Lehre, ärgerlicher Wandel und mutwillige Vernachlässigung der Amtspflichten.

12. Kirchenzucht.

Wenn ein Glied dieser Gemeinde nach fruchtloser Vermahnung gemäß den von Gottes Wort (Matth. 18, 15-20) vorgeschriebenen verschiedenen Stufen, wo die Beobachtung solcher Stufen möglich gewesen ist, ausgeschlossen worden ist, so soll dann eine solche ausgeschlossene Person alle Rechte eines Gliedes dieser Gemeinde verwirkt haben, sowie auch alle Ansprüche auf das Eigentum der

NB

Gemeinde oder irgendeinen Teil desselben. Dasselbe gilt auch von solchen Gliedern, die sich verweigert haben mögen, sich der Kirchenzucht zu unterwerfen und so sich selbst ausgeschlossen haben, ebenso auch von denjenigen, welche ihre Verbindung mit der Gemeinde durch Wegzug an einen anderen Ort aufgehoben haben.

13. Eigentumsrecht bei Trennung der Gemeinde.

Sollte zu irgendeiner Zeit, was Gott gnädig verhüten wolle, in dieser Gemeinde eine Trennung um der Lehre willen entstehen, so soll das Eigentum und alle damit verbundenen Vorteile der Gemeinde denjenigen Gliedern derselben verbleiben, die beharrlich festhalten an § 2 und § 7 dieser Constitution.

14. Synode.

Die Gemeinde mit ihrem Pastor wird stets einer rechtgläubigen und bekenntnißtreuen ev.-lutherischen Synode gliedlich angehören und deren Versammlungen wo möglich durch ihren Prediger und einen Abgeordneten beschicken.

15. Beilegung von Streitigkeiten.

Sollte, was Gott in Gnaden verhüten wolle, innerhalb der Gemeinde Streitigkeiten entstehen, es sei zwischen dem Prediger und der Gemeinde, oder Glieder derselben, oder zwischen Gliedern unter einander, und sollte es nicht gelingen, dieselben in Friede und Liebe beizulegen, so soll die Synode deren Glied die Gemeinde ist um ihr christliches Gutachten und um Beistand zur Schlichtung der Streitigkeiten angegangen werden. Ehe die

Synode ihren Bescheid gegeben hat, sollen sich die streitenden Parteien ruhig verhalten und alle Veranlassung zur größeren Entzweiung der Herzen meiden.

16. Abänderung der Kirchenordnung

Um einen veränderlichen oder widerrufbaren Paragraphen dieser Kirchenordnung zu verändern oder zu widerrufen, soll erforderlich sein, daß in zwei aufeinanderfolgenden konstitutionellen Versammlungen der Gemeinde 2/3 aller anwesenden stimmfähigen Glieder ihre Stimmen für solche Veränderung oder Widerrufung abgegeben haben.

17. Unveränderliche u. unwiderrufbare Paragraphen

In dieser Kirchenordnung sollen unveränderlich und unwiderrufbar sein folgende Paragraphen und

Teile von Paragraphen:
§ 2; § 3; § 4; § 5; § 6. Teil 4; § 7; § 8; § 9; § 10, Teil 2; § 11; § 12; § 13; § 14; und § 17.

Auf Beschluß der Gemeinde soll folgender Beschluß zu § 10, 5 Teil hinzugefügt werden nämlich daß Kandidaten für die Ämter in der Gemeinde zuerst durch Stimmzettel aufgestellt gewählt werden und nicht durch Nennung zweier Männer für das Amt.

Nebengesetze.

1. Zulaßung zur Gliedschaft in dieser Gemeinde soll in folgender Weise vollzogen werden:—
Personen die Zulassung begehren und mit einem Entlassungszeugnis von einer anerkannt rechtgläubigen Gemeinde kommen, sollen dem Pastor solch Zeugnis überreichen, damit dasselbe in einer folgenden Versammlung der Gemeinde vorgelegt werde, und die Gemeinde wird, nachdem sie solch Zeugnis gehört hat, sogleich über das Gesuch des Bittstellers oder der Bittsteller, die so empfohlen sind, verhandeln. Andere, die Zulassung begehren, sollen dies dem Pastor und einem Gliede des Kirchenrates wissen lassen, und in einer Unterredung mit dem Pastor genügend zeigen, daß sie die zur Gliedschaft nötigen Eigenschaften besitzen, worauf

das Gesuch um Aufnahme mit dem Zeugnis des Pastors und des Gliedes des Kirchenrates in einer folgenden Versammlung der Gemeinde vorgelegt und darüber verhandelt wird. Wenn in dieser Versammlung die Aufnahme des Bittstellers einstimmig beschlossen worden ist, und kein Protest in oder vor der folgenden Versammlung erhoben und aufrecht erhalten worden ist, so soll dem Bittsteller erlaubt sein die Kirchenordnung zu unterschreiben und sich während des Gottesdienstes an einem der folgende Sonntage aufnehmen zu lassen, und soll also seine Gliedschaft nach der Kirchenordnung festgestellt sein.

2. Die Erwählung eines Pastors oder Schullehrers soll in folgender Weise vollzogen werden, nämlich:—
In einer Gemeindeversammlung, die

nach der Kirchenordnung zur Vollziehung von Geschäften berechtigt ist, sollen Kandidaten durch Stimmzettel erwählt werden, und das Ergebnis dieser Wahl in dem folgenden öffentlichen Gottesdienst öffentlich bekannt gemacht werden. Wenn kein Protest erhoben und aufrecht erhalten wird, so sollen die durch Stimmzettel erwählten und in der bemerkten Weise der bekanntgemachten Personen als Kandidaten von der ganzen Gemeinde anerkannt sein, und als solche in der folgenden rechtmäßig anberaumten Versammlung angesehen werden, in welcher Versammlung die entgiltige Wahl durch Stimmzettel vollzogen, und der Kandidat, der die Mehrzahl aller abgegebenen Stimmen erhält, als von der Gemeinde erwählt betrachtet werden soll. Wenn jedoch ein Kandidat direkt

von einer unserer Seminarien berufen werden soll, so mag die Fakultät eines solchen Seminars gebeten werden, die Person zu ernennen, an der dann der Beruf ausgesetzt werden soll.

3. Versammlung des Kirchenrats.

Der Kirchenrat soll einmal in drei Kalendermonaten eine regelmäßige Versammlung halten und mag solche außerordentliche Versammlungen halten, die von dem Vorsitzer oder einer Mehrzahl dessen Glieder anberaumt sein mögen.

4. Zeit der Gemeinde Versammlung.

Regelmäßige Versammlungen dieser Gemeinde 2 an der Zahl gehalten werden und zwar im Monat Juni u. Dezember.

Außerordentliche Versammlungen mögen von dem Kirchenrat

anberaumt werden.

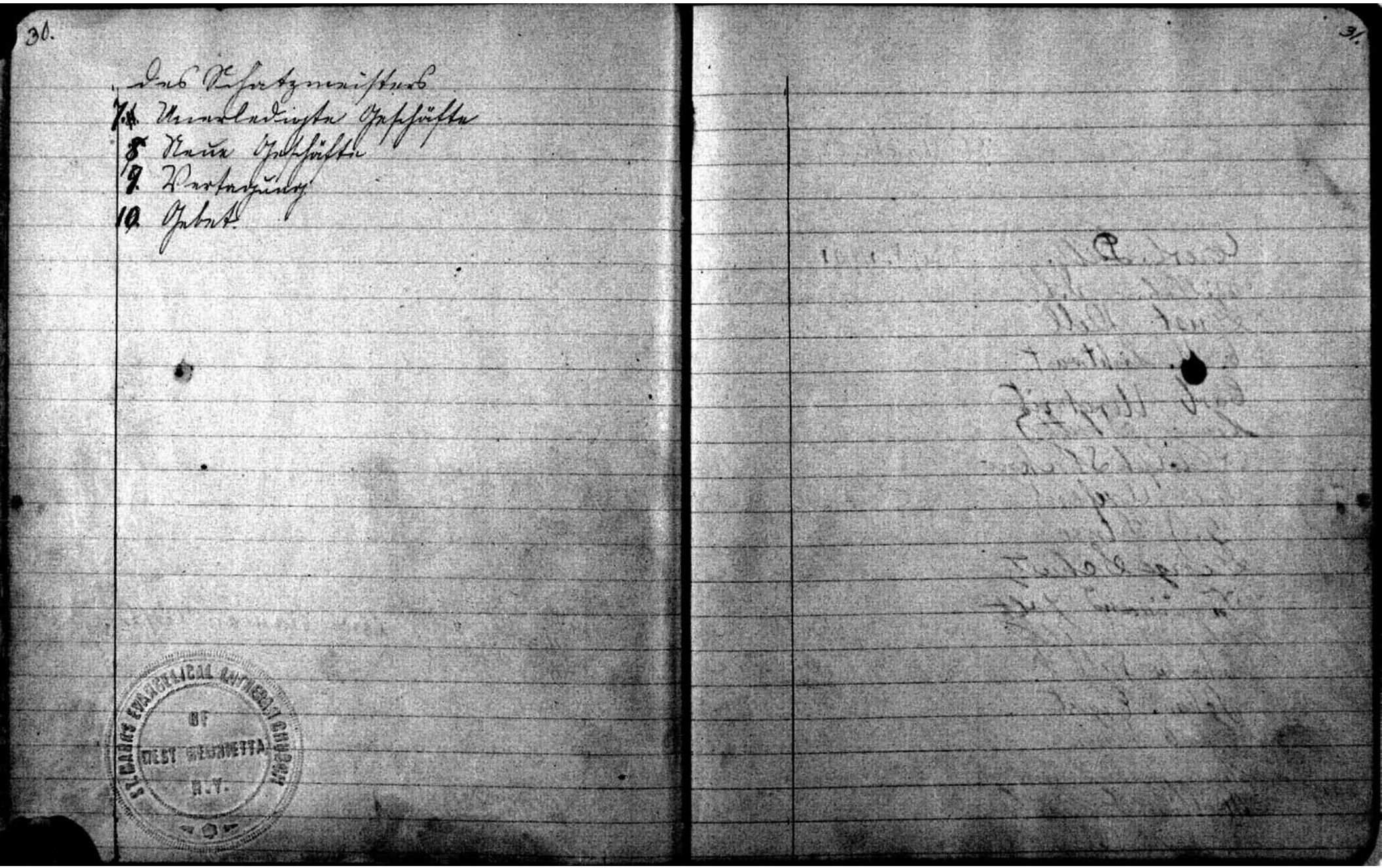
5. Geschäftsordnung der Gemeindeversammlung.

Jede Gemeindeversammlung soll mit Gebet vom Vorsitzer eröffnet werden. Nur eine Person zur Zeit, die sich erhoben, den Vorsitzer um das Wort gebeten und dies von ihm erhalten hat, soll berechtigt sein zu sprechen.

Die Geschäftsordnung jeder regelmäßigen Versammlung soll folgende sein, nämlich:—

1. Gebet.
2. Verlesen des Protokolls.
3. Aufnahme der Namensliste.
4. Aufnahme neuer Glieder.
5. Berichte der Comiteen und Beschlußnahme darüber, wenn dies nicht von der Gemeinde aufgeschoben wird.
6. Berichte des Finanzsekretärs und

ver.


30.
31.
ST. MARK'S EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH
OF
WEST HENRIETTA
N.Y.

Namensunterschrift

Folgende Personen sind nach der vorausgehenden Kirchenordnung (§ 3 u. Nebengesetze § 1) stimmberechtigte Glieder der Ev.-luth. St. Markus = Gemeinde.

No.		Name der Person	Zeit u. Weise des Eintritts in die Gemeinde	Zeit u. Weise des Austritts aus der Gemeinde	Tag des Todes
1	1.	Carl. Dill.	2. Sept. 1901		
	2.	~~Wilhelm Dill~~		Ausgeschlossen Dec 26, 1918	
2	3.	Gust Dell			
	4.	~~C. M. Lichtwart~~ c		Weggezogen 1918	
	5.	~~Carl Uerstritz~~		Jan. 1907 Verliess die Gemeinde	
	6.	~~Henry Schultz~~		Ausgeschlossen Juni, 1910	"
3	7.	~~Rudolph Shockow~~			
	8.	~~Gar. Grefent~~ c	X	Ausgeschlossen Dec 26, 1918	
	9.	~~G. J. Dinse~~ c		Weggezogen	
4	10.	George Schultz			
5	11.	~~Ferdinand Jolt~~			
6	12.	John G Smith			26 June 1920
7	13.	~~Charles Dell Jr~~			4th April 1927.
	14.	~~Johan. Eggert~~ +			24ten Januar 1907
8	15.	Charles Klasen			
9	16.	~~Chas. Schlottmann~~			
10	17.	William L Smith			
	18.	~~Frank M Lichtwart~~		Weggezogen	

34

No		Name der Person	Zeit u. Weise des Eintritts in die Gemeinde	Zeit und Weise des Austritts aus der Gemeinde	Tag des Todes
15	19.	+ Carl Jenijahu			February 23, 1915
11	20.	Chris Guinegaw			
12	21	Edm Guinegaw			
13	22	+ Fritz Gelpinn,			March 7, 1919
14	23	Frank Schwasmann			
15	24	William Schade			
	25	~~W. M. Czamanske~~ O. Wirsinheder			
16	26	Christ J. Dell,	14 Dec., 1903		
17	27	Fritz Gritschow	"		
18	28	John Dell	"		
19	29	Fredrick F. Shaw,	14 Jan., 1905		
	30	~~Fred E. Shaw~~	14 Jan. 1905	Ausgeschlossen Juni 1910	
20	31	Charles W. Gruschow	5 June 1905		
21	32	David J Dell.	5 June 1905		
22		John Krohn +	6ten Januar 1907	Gestorben	September, 1913
22		Charles W. Zornow	" " "		April 30. 1921.
23		Andrew J Goodbeslet	" " "		
24		~~George Zornow~~	" " "		
25		Henry Schultz	2ten Juni 1907		Oct 11, 1925.
26		[illegible] John Schultz	" " "		

35

No			
+	Anon Goodbeck	2ten Juni 1907	Gestorben 28 May 1917
x 27	Charles Steudeman	" " "	
x 28	Paul Klick	24ten Juli 1907	
29	Willem Guntler	28ten Dez. 1908.	Pittsford
30	Adam Bauchle	" " "	
31	Otto Schuth	" " "	
	~~John Urekfitz~~	30ten Dez 1908	Weggezogen
	~~Elmer Dinse~~	30ten Dez. 1909	Weggezogen
32	Emil David E. Kuch	" " "	
	~~August J. Gruschow~~ John Rabold	26 Dec. 1913	Weggezogen
33	W. Fredrick Schoultz	26 Dec. 1913	
34	Henry Dreher	16 June 1914	died Dec. 24. 1920
	~~Joseph Lichtward~~		Weggezogen
35	Chas F. Wallmann	26 Dec 1916	City church no way to come. died Feb. 12. 1922.
36	Elmer F. Muhr.	Dec 26th 1916	
37	Francis C. Dell	Dec 26th 1916	
38	Carl J. Schuth.	Dec. 26th 1918	

Die Pflichten der Ältesten u. Vorsteher
(Auszug aus der Kirchenordnung)

Sie haben im allgemeinen die Pflicht, gemeinschaftlich mit dem Prediger dafür Sorge zu tragen, daß es christ-ehrlich und ordentlich in der Gemeinde zugehe nach Gottes Wort und Willen (§ 10,3; 1 Cor. 14,40.)

Also im besonderen haben sie die Pflicht, so Ärgernisse, sündliche Dinge oder weltliches Wesen in die Gemeinde einzudringen drohen, dieselben gemeinschaftlich mit dem Pastor vorzulegen; sind dieselben schon eingerissen, denselben zu steuern und zu wehren; auch vorkommende Streitigkeiten zwischen Gemeindegliedern zu schlichten helfen; mit dem Seelsorger darauf zu achten, daß die brüderliche Bestrafung (§ 12) von den einzelnen Gliedern recht geübt und Kirchenzucht recht gehandhabt werde; und überhaupt die ihnen als einen engeren Kreis in der Gemeinde vorgetragenen Ange-

legenheiten zu untersuchen und zu entscheiden (§ 9; § 10,2).

Sie haben für äußerliche Ordnung im Gottesdienst Sorge zu tragen, Störungen desselben fernzuhalten, beim öffentlichen Gottesdienst, bei Taufe und Abendmahl die nötige Handreichung zu leisten, in Abwesenheit des Predigers den öffentlichen Gottesdienst zu leiten und eine vom Prediger bezeignete Predigt vorzulesen (§ 10,3)

Sie haben darüber zu wachen, daß die Gemeinde beschlüße auch ausführt werden (§ 9; § 10,3), sich vor anderen zu erkundigen, ob solche die in der Gemeinde aufgenommen werden wollen, auch zur Aufnahme empfohlen werden können (Nebengesetze § 1) und überhaupt auf die Verbesserung des Kirchen- und ganzen Gemeinde-Wesens bedacht zu sein.

Sie haben endlich, sollte bei einem Prediger oder Lehrer etwas vorkommen, das einen Vorhalt erforderte, als die

geeignetsten Personen dazu die Pflicht, solchen Vorhalt zu thun (§ 11).

Die Pflichten dieser Beamten als Trustees.

Sie haben alles bewegliche und unbewegliche Eigentum der Gemeinde, das sie besitzt oder besitzen wird, zu verwalten. Sie haben insonderheit alle Gemeindegelder ihren Zwecken gemäß zu verwenden, als: die Zinsen zu bezahlen, und alle laufenden Ausgaben zu bestreiten; für Reinigung und Instandhaltung des Versammlungslocals, respektive Kirchengebäudes, zu sorgen (§ 10, 4). Sie haben die Bedürfnisse der Gemeinde durch Abhaltung monatlicher Versammlungen in Beratung zu ziehen (Nebengesetze § 3). Sie haben jedes Jahr einen Überschlag der regelmäßigen Ausgaben und diesen in der Gemeindeversammlung im

Monat December vorzulegen; sie haben jedes Mitglied zu fragen, wie viel es im Jahre beitragen will und demgemäß eine Liste dieser Verwillungen anzulegen (§ 10, 4.

CONSTITUTION

OF

ST.MARK'S EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH

OF

WEST HENRIETTA, MONROE CO. NEW YORK

ADOPTED APRIL 2, 1930

Approved by Missouri Synod at Baltimore

June 1930

PREAMPLE

Since it is the behest of God's Word that all things be done decently and in order (1 Cor. 14:40) in every Christian congregation, therefore we, the undersigned,have considered it expedient to adopt this Constitution and to make the following rules according to which the external and internal affairs of our congregation are to be regulated, this Constitution to supersede the one that has hitherto been in force among us.

ARTICLE 1

NAME OF THE CONGREGATION

Our church and congregation, as hitherto shall bear the following name, St. Mark's Ev. Lutheran Congregation of West Henrietta, Monroe Co. N.Y.

ARTICLE 2

CONFESSION OF THE CONGREGATION

§1

In our congregation all Cononical Books of the Old and New Testaments are acknowledged as God's revealed Word, and all the Symbolical Books of the Ev. Luth. Church, contained in the so-called Book of Concord of the year 1580 as the correct interpretation of the Word of God,according to which not only all teaching in our midst is to be conducted and tested, but also all doctrinal disputes are to be judged and decided. These confessional writings of the Church are: the three chief symbols, to-wit, the Apostolic, Nicene and Athanasian Creeds, the Unaltered Augsburg Confessions, the Apology of the same, the Articles of Smalcald, the Small and Large Catechisms of Dr. Martin Luther, and the Formula of Concord.

§2

For this reason the congregation may connect itself with an orthodox Lutheran synod only, i.e. one that occupies the same confessional standpoint in doctrine and practice with ourselves,as laid down in 1 of this Article.

ARTICLE 3

MEMBERSHIP IN THE CONGREGATION

§1

No person can,therefore,become or remain a member,still less an officer,in this congregation, nor share the rights of a member,save he who

a) is baptized;

b) confesses the Holy Scriptures to be the only divine rule of faith and life,and makes the above mentioned Confessions of the Lutheran Church,particularly the Small Catechism of Luther and the Unaltered Augsburg Confession,his own;

c) does not live in the manifest works of the flesh (Gal. 5 :19-21) but leads a Christian life;

d)is a diligent attendant at divine service and at Holy Communion;

e) submits to the regulations that have been adopted,or may still be adopted, by the congregation, inasfar as they are not contrary to God's Word,and allows himself to be corrected in a brotherly spirit of love,whenever he has sinned;

f) is not a member of any secret, oath-bound society.

§2

Only those male members of the congregation who are at least 21 years of age and have been admitted to this privilege by resolution of the congregation and have signed this Constitution,shall have the right to vote;and only those who are at least 25 years old and have been voting members for at least one year, shall be eligible to an office in the congregation.

§ 3

It shall be the duty of every communicant member to contribute toward the maintenance of the congregation and of the kingdom of God at large, according as the Lord hath prospered him or her, and to help bear the burdens of the congregation according to ability.

§ 4

If any member of the congregation commits some gross sin and shows himself impenitent,so that, after a fruitless application of the three stages of admonition prescribed in God's Word(Matth.18: 15-20) where these are possible,he is excluded from the congregation,he thereby loses all rights of a member of the congregation, and also all rights of ownership in the property of the congregation,as long as he is not re-instated to membership. The same applies to members, who voluntarily withdraw from the congregation or move from its confines,if thereby they sever their connection with the congregation.

ARTICLE 4

OFFICES

§ 1

The office of PASTOR can be conferred upon such a preacher only,who confesses all the Cononical Books of the Old and New Testaments to be God's revealed Word, and accepts all the Symbolical Books of the Ev, Luth. Church,which have been derived therefrom, to which he is bound at his installation.

§ 2

Valid reasons for the removal from office of the Pastor shall be the following: obstinate adherence to false teaching, offensive conduct,or wilful unfaithfulness in the administration of his office.

§ 3

The AUXILIARY OFFICES in the congregation shall be the following: The office of the Elders, Trustees, the Secretary, Treasurer and Financial Secretary.

§ 4

The DUTIES of the respective officers shall be:

a) The ELDERS shall assist the Pastor in the rule of the congregation and in the exercise of church discipline.

b) The TRUSTEES shall administer the church property. It shall be entrusted to them in such a way, that they administer it in the name of the congregation, as foreign property which they merely hold in trust,with reference to which they may make contracts,pay out and collect moneys and receipt for them, subscribe documents, appear in court,in short perform all those acts which the congregation,as owner, would be called upon to perform itself, provided, however that they shall not have the right to do these things according to their own pleasure, but only in accordance with valid resolutions and instructions of the congregation. In all those things that the Trustees perform by resolution and authority of the congregation, the latter shall stand good with its property and indemnify them for all losses; if on the other hand the Trustees manage the property of the congregation according to their own pleasure, they are personally responsible to the congregation.

c) The ELDERS and TRUSTEES together shall form the Church Council, which shall assemble at the call and under the presidency of the Pastor as often as may be necessary,in order to consult with him about the interior and exterior affairs of the congregation.

d) The Secretary shall keep the minutes in the congregational meetings and enter them on the minute book. He shall also conduct such correspondence as he is charged with.

e) The Treasurer shall take charge of the moneys collected for various purposes, receipt therefor, disburse them according to resolution of the congregation, and render account thereof in the regular congregational meetings and whenever required, and submit his books for auditing at the end of the year.

f) The Financial Secretary shall collect the contributions of the members of the congregation, and receive all other moneys for various purposes, give receipt therefor and turn them over to the Treasurer and render account thereof in the regular congregational meetings and submit his books for auditing at the end of the year.

g) All these officers may be removed from office by the congregation in a Christian, orderly way.

ARTICLE 5

POWERS OF THE CONGREGATION

§ 1

The congregation,as a body, has the highest power in the management of all internal and external ecclesiastical and congregational affairs. Therefore the pastor has no right to make any decision or regulation for the congregation without its consent in matters that are not commanded by the Word of God. Nor shall any arrangement or decision for the congregation or for a church member as such have any validity, whether it proceed from an individual or from a body in the congregation, if it is not made in the name of, and by virtue of authority given by the congregation; and that which is arranged or decided by individuals or small bodies in the name and by the authority of the congregation, may at any time be brought before the congregation as the highest tribunal, for final decision. Nevertheless also the congregation shall have no right, as a matter of course,to arrange or decide anything contrary to the Word of God and the Symbols of the Ev. Luth. Church; should she do so, all such arrangements shall be null and void.

§ 2

Admission of new members, transactions referring to doctrine and church discipline,furthermore the calling of a pastor,as well as his suspension and removal from office, finally also the election and removal of all other officers shall always be reserved to the entire congregation.

§ 3

The officers therefore have any power only so long and so far as entrusted with it by the congregation.

ARTICLE 6

CONGREGATIONAL MEETINGS

§ 1

Business meetings of the voting members shall be held at stated times. These shall be announced in the public service at least one week in advance. Either the pastor, or any member elected for the purpose, may preside in them. Special meetings may be held by resolution of the congregation or the church council, provided that they shall be announced previously in public service. In case of necessity the pastor shall have the right to call such a meeting at the close of divine services.

§ 2

One third of the voting members shall constitute a quorum for the valid transaction of business, and a majority vote of those present shall be requisite for the valid adoption of any resolution in matters not affecting doctrine and conscience. In such matters a unanimous vote is required.

§ 3

It shall be the duty of every voting member to attend the congregational meetings, whenever possible, and those who absent themselves waive their vote in that meeting.

ARTICLE 7

CHRISTIAN INSTRUCTION OF THE YOUTH

We recognize it as our duty to see to it, also as a congregation, that our children are brought up "in the nurture and admonition of the Lord" (Eph.6.4) by all means at our disposal, and by thorough catechetical instruction for confirmation on the part of the pastor. It shall be the duty of all the members, therefore, to send their children as long and as regularly as possible to the catechetical instruction and to assist the pastor in this work in every possible manner.

ARTICLE 8

BOOKS TO BE USED IN PUBLIC WORSHIP AND IN THE INSTRUCTION OF THE YOUNG

In our various meetings and public services as well as in the instruction of the young only such books shall be used as are in harmony with the confession and teachings of our Church (Article2)

ARTICLE 9

THE CHURCH PROPERTY

If at any time a seperation should take place in the congregation because of doctrinal differences (which God forbid) the church property and all its advantages shall belong to that party which remains faithful in its adherence to the unaltered Augsburg Confession and in accordance herewith binds the pastor of the congregation to all the Symbolical Books of the Lutheran Church and desires him to be judged by these.

ARTICLE 10

AMENDING THIS CONSTITUTION

Amendments to this Constitution may be proposed in any congregational business meeting by any voting member, If the majority of the members present shall vote in favor of the proposition, the subject matter shall be announced in the public services on the two Sundays immediately preceding the next regular meeting. Thereupon the final vote shall be taken in this meeting, and a two-third's majority of the members present shall be required for adoption.

§ 2

The following articles of this constitution, which concern our doctrine and practice, shall be unchangeable, to-wit: Art. 2 Art. 3 §1 & 4 Art. 4 §1 & 2 Art. 8 ; Art 10 § 2

BY-LAWS

1

The Church Council shall consist of 3 Elders and 4 Trustees, and shall be elected for the term of three years. Every year one new Elder and one Trustee shall be elected by ballot. The Secretary, Treasurer, and Financial Secretary shall be elected from the members of the Church Council, and serve for one year.

2

The election of new officers shall take place in the first regular meeting of each year. It shall be made by ballot. If no individual receives a majority of votes in the first ballot, those receiving the highest numbers shall be considered as candidates, one of whom shall be chosen by further balloting, which is to be continued until one of them receives a majority, the one having the lowest number being eliminated after each ballot.

3

Two regular congregational meetings shall be held each year, the first Sunday after the first Monday in January and the third Sunday in June.

4

The Trustees shall have the right to expend up to $ 10.00 for congregational purposes

5

These By-laws may be amended or revised in any regular meeting by a vote of a two thirds Majority.

11

We the undersigned do herewith subscribe to the aforesaid Constitution

1	Carl J. Dell.	Died
2	Gust Dell	died
3	Rudolph Shockow	Died
4	William L. Smith	Died
5	Charles Klasen	died
6	Elmer Stolzman	Died
7	Frank Schwasman	died
8	William Shaw	Died
9	Chas W. Gruschow	died
10	John F. Dell	
11	Chris J. Dell	died
12	John Finnigan	dismissed Apr 1943
13	David J Dell	died
14	Irving York.	died Dec 50
15	Francis C. Dell	died
16	Harold Bauckle	Died
17	Rudolph A. Huebsch	moved
18	Joseph Ruppert	died
19	Roy Edwardson	out
20	Elmer F Merkel	Died

12

21	Lester Shockow.	
22	Albert Gruschow	transferred
23	Clarence A. Gruschow	
24	John S Smith	Died
25	Adam Bauchle	Died
26	Irwin Dell	
27	Clinton Galusha	
28	Emil A. P. Raab.	moved
29	Henry C. Schrader.	Died
30	Earl L. Schultz	
31	Oscar Dell	transferred
32	Joseph Stapp	died
33	Henry [illegible]	
34	Robert C. Dell	Dec'd 1959
35	Edward H. Schmittenhof	moved
36	Russel Nadges	died
37	George D. DeWitt	
38	Arthur P. Gebhardt	transf.
39	John Jacobi	Died
40	Wallace E. Newlander	Moved + transferred
41	Donald J. Schultz	tsferred
42	Carl F. Gruschow	transferred

43	Gerhardt Weichenthal	Transferred
44	Harold W. Gruschow	
45	Gary M. Ayers	Tsferred
46	Eldred R. Grube	Tsferred
47	Ottfried Kukla	died
48	Thomas W. Morrell	
49	Wallace E. McGrath	
50	Eugene R. Porter	
51	Charles Gruschow	
52	Philip Callerame	
53	Donald E. Snyder	
54	Robert Bushman	
55	James C. Goff	
56	Arthur Bushman	
57	Douglas C Gruschow	transferred
58	Wm Stenzel	moved
59	Warren Munch	tr.
60	Kenneth R Schwarzman	removed
61	Laurence W. Urtel	5/4/72
62	David J. Scherff	5/4/72
63	Ann L. Scherff	6/21/72
64	Gertrude Jost	6/21/72

14

65	Ellen J. Trifyalon		6/21/72
66	Edwin W. Nikolon		6/21/72
67	Ina Beckwith		9/13/72
68	Marie Kukla		9/13/72
69	Helen Jacobi		9/13/72
	Patricia J. Weaver		9/13/72
71	Helen Ely		9/13/72
72	Edna DeWitt		9/13/72
73	[illegible]		9/13/72
74	Dorothy E. Snyder		9/13/72
75	Gertrude E. Porter		9/13/72
76	Sue T. Pennstill	moved	9/13/72
77	Joanne E Borges		9/13/72
78	Ruth Weston		9/13/72
79	Marilyn McGrath		9/13/72
80	Ron Borges		9/13/72
81	John Pennstill	moved	9/13/72
82	Charles Ely		9-13-72
83	Ruth Weston		10-15-72
84	Betty M. Lowe		12-14-72
85	Alan L Lowe		12-14-72

15

86	Nancy P. Bauchle	12-14-72	
87	Laura Yost	12-14-72	
88	Grace Dalgal	12-14-72	†
89	Allen R. Bauchle	12-14-72	
90	James A. Burkhart	12/24/72	
91	Charles R Ely	4/25/73	
92	Richard J Porter	12/SEP 73	
93	Larry T Hotch	12/12/73	
94	Alice Struesenberg	12/12/73	transf
95	Ann Louise Beers	3/13/74	
96	Donald B Beers	3/13/74	
97	Karen S. Schuedel	3/13/74	
98	Edwin J. Nikolon	9/12/74	transf
99	Michael R. Porter	9/12/74	
100	Judy Hotch	12/12/74	tr.
101	Barbara Lutenegger	12/12/74	
102	Ruth M. Hoffman	1/9/75	tr.
103	[illegible]	9-11-75	moved
104	Patricia Coppelli	9-11-75	tr.
105	Allen R. Bauchle Jr.	12-10-75	
106	Gladys Weaver	1/14/76	tr.

107 David M. Bauchle
108 Donald R Shultz
109 Carole Porter
110 James C Goff 12-9-76
111 William B. Stroud 12-12-76 fr.
112 Eunice J. Dell 1-13-77
113 Paul C Peterson 2/21/77
114 Audrey J. Peterson 2/21/77
115 David Goldenbogen 1/12/78
116 Brian S. Cook 1/22/78
117 Leona Jud 6-8-78
118 Janet Goldenbogen 6-8-78
119 Charles R. Smith 6-8-78
120 Frances A Burkhart 1-11-79
121 Ronald A. Ippolito 5-14-79
122 Guy Johnson III 5-14-79
123 Evelyn Shields 5-20-79
124 [illegible] 5-20-79
125 Rita J. Morrell 12-18-80
126 Donald J Betsinger 12-18-80
127 Cathy A Shields 4-12-81
128 Marguerite P. Gershon 12/9/81
129 Robert B Livingstone 12/13/81

130 Thomas Campbell 12/13/81
131 Lisa P. Campbell 12/13/81
132 James R Shields 3/20/83
133 Cathy A. Morgan 5/5/83
134 Sharon L Appleby 6.2.83
135 Roger D DeWitt 6/5/83
136 Denise H DeWitt 6/5/83
137 Glen Handschumacher 6/5/83
138 Ruth Wells 6/5/83
139 Leona Jud 6/5/83
140 Jane Handschumacher 6/5/83
141 Christine L. Gill 6/5/83
142 Martha Johnson 6/5/83
143 Nancy Bushman 6/12/83
144 Kenneth R. Bauchle 6/19/83
145 Hancianne D. Bauchle 6/19/83
146 Donna M. Speere 6/19/83
147 Kevin J. Goff 6/19/83
147 Paul J Yost 6/19/83
149 Jeanne Bushman 6/19/83
150 C Jane Davis 6-19-83
151 Marie Knkla 6-19-83

152	Jean Tozier	6/19/83
153	Tina J. Tozier	6.19.83
154	Mary Ann Penz	10-5-83
155	John Joseph Kalamaroff	12/6/83
156	Truman Jon Doran	12-6-83
157	Joan B. Doran	12/6/83
158	Mark B Beese	12/25/83
159	Marie Schillinger	6/3/84
160	Vicki K. Ambrose	6/3/84
161	Scott Ambrose	6/3/84
162	Robin Higley	6/3/84
163	Dyana J. Steines	10/28/84
164	Leif W. Luglan	10/28/84
165	Margaret E. Hansel	10-28-84
166	Dorothy Walton-Luglan	4/21/85
167	Gwen C. Machulskis	12/8/85
168	Anthy C Machulskis	12/8/85
169	Dennis J Hein	12/8/85
170	Wayne F. Warrin Jr.	9-27-87
171	Diane Warrina	12/6/87
172	Lorette Engelhardt	12/6/87
173	Kenneth D. Bouchle	12/4/88
174	Betty B. Princehorn	
175	Darlene L. Spofford	9/24/89
176	David J. Spofford	9/24/89
177	Steven P. Spurch	9/24/89
178	Craig A Nelson	2/18/90
179	Mark N. Allen	2/18/90
180	Scott A. Harrison	2/18/90
181	Marcia G. Collins	2/18/90
182	Tamara Allen	"
183	Cindy J. Wycoff	2/18/90
184	J. Reim [illegible]	2/18/90
185	[illegible]	9/30/90
186	Heidi Kozak	9/30/90
187	Susan Lowe	12/9/90
188	Dan S John	12/9/90
189	Paula Nelson	12/9/90
190	Kristin G. Stone	6/30/91
191	Jan R Stone	6/30/91
192	Bettylou A Marlowe	6/30/91
193	Virginia S. Bock	6/30/91
194	Anne Harrison	6/30/91
195	Audrey A. Vanderkamp	6/30/91

196	Lillian Galusha	
197	Erika Luglat	
198	Rose Berns	1-19-92
199	Kevin Pike	2-2-92
200	Carol Spiwak	2-2-92
201	Michele Heckler	2-2-92
202	Norma Higley	4-5-92
203	[illegible]	4-5-92
204	Kevin Jennson	4-5-92
205	Gary W. Bauch	9-27-92
206	[illegible] Ward	12-27-92
207	Ruth M. Ward	12-27-92
208	Kenny B. Dewey	10-24-93
209	Nina M. Williams	10-24-93
210	Susan C. Howlett	10-24-93
211	Chris Gruschow	12-12-93
212	Doug Gruschow	12-12-93
213	Jean Bauch	2-13-94
214	Norma J. Lonchair	2-14-94
215	Lois D. Siebert	10-15-94
216	Jack L. Siebert	
217	Andrew M. Manning	12/11/94
218	Kim M. Mannix	12/11/94
219	Ruth Barden	12/11/94
220	Daryl Wilb[illegible]	12/11/94
221	Mary C. Wilson	12/11/94
222	Carol R Pearson	12/11/94
223	Milton Pearson	12-11-94
224	[illegible] Butterazzi	10-22-95
225	[illegible]	10-22-95
226	Chris Gruschow	10-22-95
227	David Gruschow 1F	10/22/95
228	Kai O. Wetn	10/22/95
229	Sandra A. Wilson	10-22-95
230	Leslie Butterazzi	12-17-95
231	T. J. Butterazzi	12-17-95
232.	Jean Grub	6-9-96
233.	Pat Rathson	6/9/96
234.	[illegible]	12/15/96
235.	Marie H. Fenner	12/15/96
236.	[illegible]	12/14/97
237	Heather Burtsell	12-14-97
238	Jay Connorton	12-14-97
239	Richard Swanson	12/14/97
240	Thomas C. [illegible]	12-14-97

241	[illegible]	12-14-97
242	Jan R Stern	12/14/97
243	Robert O Naess	12-14-97
244	Irene M. Naess	12/14/97
245	David R Chadwick	18 Oct 98
246	Laurie G. Everdyke	18 Oct 98
247	Gretchen A. Coleman	18 Oct '98
248	Sandra A. Wilson	12 Dec 99
249	[illegible]	18 Feb 01
250	Paul E. Reeves	18 Feb 01
251	Cheryl Rowe	18 Feb. 01
252	Scott Holmes	9 DEC 01
253	Linda Holmes	9 Dec 01
254	Deborah A Burgio	9 Dec 01
255	Sue Kaszynski	27 Jan 02
256	Peter Kaszynski Jr	27 Jan 02
257	Carol Sprinkel	27 Jan 02
258	Trudy Stevens	27 Jan 02
259	Cathy Gottschalk	27 Jan 02
260	August Flattern	27 Jan 02
261	Debbie Flattern	27 Jan 02
262	Gordon Bennett	27 Jan 02
263	[illegible]	27 JAN 02
264	[illegible]	1/27/02
265	Lisa L. Judson	1/27/02
266	Kathleen E Stanton	10/13/02
267	Pastor Gerdes	12/14/03
268	Lore Holt	4/20/04
269	[illegible] Holt	4/20/04
270	[illegible]	4/20/04
271	Helen Ritson	7/11/04
272	Rita J Fedick	7/11/04
273	Deborah A Gerdes	6/11/2006
274	Erin Bennett	6/11/2006
275	Brian A. Bennett	6/11/2006
276	Grace A. Bennett	6/11/2006
277	[illegible] Bennett	6/11/2006
278	Judy Beeman	12-10-06
279	Robert Mitterman	12-10-06
280	Delia Mitterman	12-10-06
281	Frank Crombe	12/10/06
282	Karen Crombe	12/10/06
283	Peggy J Kurtz	12-9-07
284	Steve Hoock	12/9/07

285	Frank Kelsey	april 6, 2008
286	RAYMOND BIALKOWSKI	April 6, 2008
287	Rose Berns	4-6-2008
288	Werner Berns	4-6-08
289	Marilyn L Gardner	4-6-08
290	Betty Jo Francis	4/6/08
291	Grant B Gardner	12/7/08